

<u>öffentlich</u>	öffentliche Anfrage
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen	Datum 07.09.2021	ANF/2021/042
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	Kenntnisnahme	08.09.2021

Anfrage der SPD-Fraktion zum Förderprogramm Bildungssoforthilfen

Anlage/n

- 1 SPDAnfrage-Förderprogramm_Bildungssoforthilfen_BKS_8.9.2021

Anfrage für den BKS am 8.9.2021 zum bundesweiten Aktionsprogramm über zwei Milliarden, um die Folgen der Corona-Krise für Kinder und Jugendliche abzumildern.

:

Die SPD Wedel hat in den letzten Monaten immer wieder nachgehakt, wie wir aktiv den Kindern und Jugendlichen Hilfestellung leisten können, die bereits entstandenen geistigen, emotionalen und körperlichen Entwicklungsdefizite aufzuholen. Derzeit gibt es vom Bund ein Aktionsprogramm mit 2 Mrd. Fördermitteln, um die Folgen der Corona-Krise unmittelbar zu bekämpfen. Schleswig-Holstein erhält rein rechnerisch hier dann ca. 60 Mio. Hamburg macht es bereits vor. Wir sollten hier ebenfalls zeitnah in den Sommerferien mit ersten Angeboten starten:

- 1.) Wurden von der Verwaltung bereits Mittel in Anspruch genommen?**
- 2.) Wir bitten die Verwaltung um Prüfung, ob im Rahmen der Fördermöglichkeiten kurzfristig und zeitlich begrenzt zusätzliche Stellen in der Schulkindbetreuung geschaffen werden können. Damit soll sichergestellt werden, dass eine adäquate Hausaufgabenbetreuung gewährleistet ist und eine Entlastung der SKB-Mitarbeiter geschaffen werden.**

Vor Corona waren die SKB-Gruppen klassenweise gemischt. D.h. die Erstklässler waren auf alle SKB-Gruppen verteilt. Dies hatte zum Vorteil, dass die deutlich intensivere Hausaufgabenbetreuung der Erstklässler aufgeteilt werden konnte. Hausaufgabenroutine und Strukturen können den neuen Schulkindern besser vermittelt werden. Die Kinder aus den höheren Schulklassen dienen hier auch als Vorbild. Über 20 Erstklässlern die Hausaufgaben zu erklären, anzuleiten und auch zu kontrollieren kann derzeit nicht bewerkstelligt werden. Man kann aber auch nicht von den Kindern erwarten diese abends nachzuholen. Oft übernehmen eben auch wieder die Eltern die zusätzliche Betreuung. Eben diese Eltern, die in den vergangenen 1,5 Jahren neben Hauptjob die Kinderbetreuung & Co. übernommen haben.

Die Leidtragenden sind die Kinder, die in einer Hauruck-Aktion Hausaufgaben liefern müssen.

Zumal eben diesen Erstklässlern wichtige Fachstunden im Schulalltag aufgrund von späteren Schulbringzeiten und zeitintensiven Corona-Tests fehlen. An der Altstadtschule beispielsweise fangen die Erstklässler statt 8.00 erst um 8.25h an und



an 2 Tagen fällt zudem die 1. Stunde für Corona-Tests weg. Das summiert sich schnell auf 4 Fachstunden in der Woche, die einfach mal so wegfallen.

Diese nachzuholen oder anderweitig aufzufangen kann derzeit nicht geleistet werden.

Und hier kann Wedel aktiv werden und die Mittel des Bundes nutzen. Sodass zumindest gewährleistet werden kann, dass den Erstklässlern eine adäquate Hausaufgabenbetreuung angeboten werden kann.

Die Ermittlung und Schaffung eines Angebots für eine verbesserte Hausaufgabenbetreuung (auch ohne SKB-Einbindung) soll für alle Grundschulen geprüft werden.

Die SPD Fraktion

Wedel, den 2.9.2021